

Antrag der CDU-Fraktion:

Sensibilisierung amerikanische Streitkräfte für Gefahrstofflager Infraseriv

Antragstext:

In der Sitzung der Fluglärmkommission NAC des Airfields Erbenheim am 16.10.2024 wurden die anwesenden Befehlshaber der amerikanischen Garnison Wiesbaden sowie die US-Verantwortlichen für den Flugbetrieb in Erbenheim von einem kommunalen Mandatsträger gefragt, ob sie sich darüber im Klaren seien, dass auf dem Gelände des Chemieparks Wiesbaden ein (mittlerweile unterirdisches) Gefahrstofflager unterhalten werde, über dem ein Flugkorridor der in Erbenheim stationierten Fluggeräte verlaufe. Die Angesprochenen haben daraufhin eingeräumt, dass sie sich der Lage des Chemieparks zwar bewusst seien und die Piloten der Fluggeräte deshalb versuchten, vornehmlich den Randbereich dieses Flugkorridors zu nutzen, von der Existenz des Gefahrstofflagers aber keine Kenntnis hätten. Beim Schlusswort der Veranstaltung hat der Kommandeur der US Garnison Wiesbaden, Col. Troy Anderson zur Verabschiedung der deutschen Vertreter aus Kommunen und Behörden erkennbar betroffen den Satz geprägt, er habe „heute gelernt, dass unsere Piloten über gefährliche Chemikalien fliegen und wir das nicht wissen“ (sinngemäßes Zitat).

Das ist nicht akzeptabel. Die Koexistenz von Gefahrstofflager Infraseriv und Flughafen Erbenheim birgt Risiken, die im Falle einer Havarie (Flugzeugabsturz o.ä.) katastrophale Auswirkungen auf das gesamte westliche Rhein-Main-Gebiet haben können. Diese Risiken sind im Interesse der Bevölkerung und der Umwelt zu minimieren. Die Grundvoraussetzung für eine Minimierung des Gefahrenpotentials besteht darin, die Risiken den Beteiligten transparent zu machen und die Sensibilisierung aufrecht zu halten bzw. regelmäßig zu erneuern.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, innerhalb der Verwaltung einen Prozess zu etablieren, wodurch

- bei einem Wechsel der Verantwortlichkeiten sowohl innerhalb der Verwaltung, als auch innerhalb der US-Streitkräfte,
- und darüber hinaus regelmäßig wiederkehrend

gegenüber Verantwortlichen für US-Garnison und US-Flugbetrieb Existenz, Lage und Gefahrenpotential des im Wiesbadener Chemiepark unterhaltenen Gefahrstofflagers bezüglich des Flugbetriebs in Erbenheim dokumentiert artikuliert werden und diese und damit auch die Piloten immer wieder bzgl. der möglichen Gefahren sensibilisiert und dadurch zur Wahl von Flugrouten mit möglichst geringem Gefährdungspotential veranlasst werden